

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der stadt



eppelheim

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

26. Woche
01. Juli 2005

Bürgermeisterstellvertreter Stadtrat Lothar Wiegand wurde 70 Jahre

Obwohl gesundheitlich angeschlagen, ließ es sich Stadtrat Lothar Wiegand nicht nehmen, seinen 70. Geburtstag im Rahmen eines Empfanges der Stadt Eppelheim zu feiern.

Bürgermeister Dieter Mörlein konnte zu Beginn seiner Laudatio viele Gäste begrüßen, neben den Ehrenbürgern der Stadt Eppelheim, den Bundestagsabgeordneten Dr. Karl A. Lamers, Landrat Dr. Jürgen Schütz, Bürgermeister Bruno Sauerzapf, Stadträtinnen und Stadträte, Alt-Gemeinderäte, Freunde und die Familie des Jubilars.

„Was hat der Mann für eine Vita“. Mit diesem Satz begann Mörlein seine Laudatio. Er gratulierte Lothar Wiegand zunächst herzlichst zum Geburtstag und ging dann im Detail auf den beruflichen und politischen Werdegang des Geburtstagskindes ein. Der Vater hatte seinen Söhnen Lothar und Rainer die Kelle sozusagen in die Wiege gelegt,

der eine wurde Maurer, der Jubilar wurde Architekt. Wiegand arbeitete im staatlichen Hochbauamt, kurze Zeit bei Portland Zement und danach 33 Jahre lang beim Berufsförderungswerk, der heutigen Stiftung Rehabilitation.

Von frühester Jugend an war Wiegand ein politischer und ehrenamtlich engagierter Mensch, der stets ein geduldiger Ansprechpartner und Helfer war und ist. Mit 16 Jahren trat er in die Junge Union ein. Zwölf Jahre später wurde Lothar Wiegand Mitglied in der örtlichen CDU und das zu einem Zeitpunkt als Eppelheim noch ein „hochrotes“ Dorf war. 1968 wurde der Jubilar zum ersten Mal in den Gemeinderat, 1971 in den Kreistag und 1980 an die Spitze des Ortsverbandes gewählt. Wiegand war auch zeitweise Fraktionssprecher der CDU im Gemeinderat, und dies alles neben einem voll ausgefüllten Arbeitstag. Über 9 Jahre war Lothar Wiegand Stellvertretender und seit 1994 1. Stellvertreter des Bürgermeisters. Er sei froh und dankbar dafür, einen solchen Mann an seiner Seite zu haben, betonte Mörlein.

Der Jubilar beschränkt seine politische Arbeit nicht nur auf die Stadt Eppelheim, er war auch im CDU-Kreisvorstand tätig und bestimmte den Kurs mit als Delegierter bei Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesparteitagen. „Lothar Wiegand war und ist nie ein Gemeinderat, der leichtfertig etwas ablehnt, nur weil es etwas Neues ist“, stellte Mörlein fest.

30 Jahre lang war Wiegand 1. Vorsitzender der Landsmannschaft Rheno-Palatia Karlsruhe und Heidelberg, deren Ehrenvorsitzender er zwischenzeitlich sei. Er ist 1. Vorsitzender bei der Erziehungsberatungsstelle Eppelheim, war langjähriges Vorstandsmitglied im ECC und seit vielen Jahren Ehrenkonsul. Die Mitgliedschaft in vielen Vereinen zeige, dass er auch ein Mensch sei der erkennt, dass gerade Vereine und Vereinsleben wichtig für eine lebendige Gemeinde seien.

1993 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Band, die Stauffermedaille in Silber des Landes Baden-Württemberg, 2000 wurde ihm der Ehrenring der Stadt Eppelheim verliehen, 2002 die Ehrenplakette der IHK Rhein-Neckar, 2003 der goldene Ehrenring des Rhein-Neckar-Kreises, die Ehrenmedaille und die goldene Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg, sowie die Verdienstmedaille des Landkreistags. Die CDU ehrte Wiegand mit der Verleihung der Konrad-Adenauer-Medaille. Der Stadtverband der CDU und die Junge Union in Eppelheim ernannten ihn zum jeweiligen Ehrenvorsitzenden.

Mit diesem Empfang könne die Stadt Lothar Wiegand nur einen kleinen Teil von dem zurückgeben, was er für den Gemeinderat und diese Stadt geleistet habe. Für das außerordentliche Engagement überreichte Bürgermeister Dieter Mörlein Stadtrat Lothar Wiegand den „Epler Stallhasen“ in Bronze und wünschte ihm für die Zukunft vor allem anderen Gesundheit und die gleiche Freude an der politischen Arbeit wie in all den Jahren zuvor.



Fortsetzung Seite 3

Notrufe

Feuerwehr	112
Feuerwehrhaus	767630
Feuerwehr Kommandant	767610
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	766377
Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	19292
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/503431
Wasserwerk	0172 6214893
Friedhof	768148

Rathaus

Stadtverwaltung - Pforte 7940

Die Pforte des Rathauses ist besetzt von	
Mo-Do	8-16 Uhr
Mi	8-18 Uhr
Fr	8-12 Uhr

Sprechzeiten im Rathaus:	
Mo, Die, Do, Fr	8.30-12 Uhr
Die	14-16 Uhr
Mi	14-18 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung	

Bauamt	794162
Bauhof	756648
Einwohnermeldeamt	794135/143
Friedhofsamt	794129
Gewerbeamt	794134
Grundbuchamt	794142
Kasse	794127
Haupt- und Kulturamt	794152
Passamt	794137
Sekretariat Bürgermeister	794101
Sozialamt	794139
Standesamt	794132

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1 766290

Mo	14-19 Uhr
Die + Do	10-14 Uhr
Mi + Fr	13-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7 755051

So, Mo, Die	geschl.
Mi+Do	7-8 Uhr + 14-21 Uhr
	Warmbadetag
Fr	7-8 Uhr + 13-21 Uhr
Sa	13-18 Uhr
	(13-15 Uhr Spielenachmittag für Kinder)

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794145
Kernzeitbetreuung	794144
Friedrich-Ebert-Schule	
Frau Steimel	763301
Käthe-Kollwitz-Förderschule	
Frau Frasek	764138
Humboldt-Realschule,	
Frau Kluth-Burger	763343
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium,	
Frau Winter	765500

Kindergärten

Kinderhaus Regenbogen,	
Max.-Kolbe-Weg 1,	
Kita Schmetterlinge	7390091
Kita Tiger	7390092
Hort	7390093
Kommunaler Kindergarten	
Villa Kunterbunt, Heinr.-Schwegler-Str.10,	
Michaela Neuer	765082
Evang. Kindergarten Sonnenblume,	
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	765250
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5,	
Birgit Rudisile	765290
Evang. Kindergarten Fr. Fröbel, Otto-Hahn-	
Str. 1a, Elisabeth Schmidt	765270
Kath.Kindergarten, St.Elisabeth,	
Scheffelstr. 11, Doris Link	768338
Kath. Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-	
Wild-Str. 56, Angelika Wittmann	762779
Private Kinderkrippe Teddybär, Fr.-Ebert-	
Str. 29, Ulrike Klug	768869

Hilfsdienste

Telefonseelsorge 0800/1110111

Kirchliche Sozialstation Eppelheim,
Scheffelstr. 11 763832
Nachbarschaftshilfe der kirchl. Sozialstation:
Ute Blank 0152 05812982 oder 766234

Psychologische Beratungsstelle für Eltern,
Kinder + Jugendliche,
Konrad-Adenauer- Ring 8 765808

Jugendtreff - Altes Wasserwerk,
Schwetzinger Str. 31,
Postillion e.V. 768142

Kommunaler Seniorentreff, Keller der
Theodor-Heuss-Schule 794148

BürgerkontaktBüro e.V., im Rathaus,
Zimmer 12 794107

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und
Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie
an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 01.07.

Hölderlin Apotheke, Rohrbacher Str. 35,
HD, Tel. 06221 20659

Samstag, 02.07.

Apotheke im Ärztehaus, Hebelstr. 7,
Eph., Tel. 06221 21784

Sonntag, 03.07.

Elisabeth Apotheke, Schubertstr. 37,
Eph., Tel. 06221 760316

Montag, 04.07.

Central Apotheke, Hauptstr. 65,
Eph., Tel. 06221 760367

Dienstag, 05.07.

Stern Apotheke, Römerstr. 1,
HD Weststadt, Tel. 06221 53850

Mittwoch, 06.07.

Kreuz Apotheke, Mannheimer Str. 277,
Wieblingen, Tel. 06221 836184

Donnerstag, 07.07.

Europa Apotheke, Rohrbacher Str. 9
HD Adenauerplatz, Tel. 06221 21303

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien St.
Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Amtliche Bekanntmachungen

Mitteilung des VZ -20- Finanzen Erinnerung an Steuerfälligkeit

Die Stadtkasse erinnert an die Fälligkeit der Grundsteuer für die **Jahreszahler** heute, also am

1. Juli 2005.

Sofern uns keine Einzugsermächtigung für die Grundsteuer vorliegt, bitten wir – falls noch nicht geschehen - um Überweisung unter Angabe des Buchungszeichens 5.0100..... oder um Bareinzahlung bei der Stadtkasse.

Bitte zahlen Sie umgehend, damit Ihnen keine Mahnkosten (mindestens 4,00 Euro) entstehen.



Stadt Eppelheim

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Ingrid Mössner

die im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Frau Mössner wurde nach 21 Dienstjahren in der Humboldt-Realschule im Jahre 1999 in den Ruhestand verabschiedet.

Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Wir werden Frau Mössner ein ehrendes Andenken bewahren.

Dieter Mörlein
Bürgermeister

Volker Obergföll
Rektor Humboldt-Realschule

Waltraud Hoffmann
Personalratsvorsitzende

Aus dem Ortsgeschehen

Fortsetzung Bericht Lothar Wiegand:

Bei Erika Wiegand bedankte sich Mörlein mit einem Blumenstrauß.

Mit honorigen Worten würdigte Bundestagsabgeordneter Dr. Karl A. Lamers die Verdienste des Geburtstageskindes Lothar Wiegand. Die Zuverlässigkeit in allen Belangen sei das herausragende Merkmal des heutigen Jubilars, so Dr. Lamers.

Der Fraktionssprecher der CDU und Gemeinderatskollege Trudbert Orth betonte, dass die CDU ohne Lothar Wiegand wohl nicht da wäre, wo sie jetzt stünde, nämlich stärkste Fraktion im Gemeinderat. Lothar Wiegand nehme seine Aufgaben und Ämter sehr ernst. Dies erkenne man schon daran, dass er nach einem Krankenhausaufenthalt zuerst ins Rathaus gehe und dann erst nach Hause. Auch Orths Wünsche gingen hauptsächlich in Richtung Gesundheit des Jubilars.

Der Vorsitzende des Stadtverbandes der CDU Rolf Bertsch würdigte den vorbildlichen politischen Einsatz von Lothar Wiegand, seinem Vorgänger im Amt des 1. Vorsitzenden. „Ein Mensch mit einer festen Überzeugung ist besser als 99 mit Interesse“, so Bertsch wörtlich.

Vereinsprecher Klaus Preuß gratulierte im Namen der

Eppelheimer Vereine und überreichte Lothar Wiegand einen Zinnteller. Die Vereinsförderung in Eppelheim sei vorbildlich und das sei auch ein Verdienst von Lothar Wiegand.

Bürgermeister Bruno Sauerzapf, Kreistagskollege von Lothar Wiegand, überbrachte die Glückwünsche der Kreistagsfraktion der CDU, des Landrats und aller anderen Fraktionen im Kreistag.

Werner Dahms von der Erziehungsberatungsstelle in Eppelheim beendete den Reigen der Grußworte für den Jubilar. Seit 23 Jahren sei Lothar Wiegand nun Vorsitzender der Erziehungsberatungsstelle in Eppelheim. Er dankte und gratulierte auch im Namen aller Familien und der Kinder, die dank des Engagements von Lothar Wiegand eine solche Einrichtung wie die Erziehungsberatungsstelle in Eppelheim nutzen können.

Der Jubilar hatte das letzte Wort. Er dankte allen Rednern für die ehrenden Worte und endete mit einem Zitat von J.F. Kennedy: „Frag nicht was Deine Stadt für Dich tun kann, sondern was Du für Deine Stadt tun kannst“.

Eine kleine Überraschung hatte die Stadtverwaltung noch für Lothar Wiegand, der mindestens zweimal in der Woche auf dem Rathaus erscheint, um dort die Briefmarken von der eingehenden Post zu holen, die er dann nach Bethel weiterleite. Aus diesem Grund erhalte er eine Torte, gestaltet wie eine Briefmarke mit seinem eigenen Konterfei, die er allerdings nicht weiterleiten sollte.

Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte der Männerchor des Sängerbundes Germania unter der Leitung seines Dirigenten Reiner Wagner.

Deutsches Rotes Kreuz

Danke an die Blutspender 2005 in Eppelheim

Die am 23.06.2005 vom DRK Eppelheim durchgeführte Blutspendeaktion war dieses Jahr durch die große Hitze schwächer besucht. Es sind 193 Spendenwillige beim Termin erschienen, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken. Leider durften, wegen Gesundheitsvorsorge für sich selbst oder den Empfängern, 15 nicht spenden. Mit 178 abgegebenen Blutspenden konnte der Eppelheimer Durchschnitt nicht erreicht werden, was aber durch das heiße Wetter verständlich ist. Sehr erfreulich ist, dass trotzdem 22 Erstspender gekommen sind, was für die Zukunft hoffen lässt. Als Dank an die Blutspender hatte die Stadt durch Bürgermeister Dieter Mörlein 2 Theaterkarten für die Rudolf Wild Halle zur Verfügung gestellt. Von den Spenderkarteikarten aller Blutspender des Tages wurden Anne Mareike Rathje und Frank Fleischer als Gewinner ausgelost.

Das Rote Kreuz hatte zur Durchführung der Blutspendeaktion 4 Ärzte zur Untersuchung der Spender in 4 Einzelräumen, 10 hauptamtliche Mitarbeiter zur Blutvoruntersuchung und Kanüle legen in 2 Entnahmeräumen mit je 5 Betten und 35 ehrenamtliche Eppelheimer Rotkreuzhelfer zur Betreuung am Bett, Begleitung in den Ruheraum und Versorgung mit einem Imbiss im Speiseraum, eingesetzt. Mit viel Eifer haben auch 8 Jugendrotkreuzler, über die Zeit verteilt, mitgeholfen und Getränke vor der Blutspende ausgeschrieben.

Nochmals unser Dank, auch im Auftrag der noch unbekannteren Blutempfänger, an alle Spender und Helfer. Den Gewinnern wünschen wir einen schönen Theaterabend in der Rudolf Wild Halle.

Zu verschenken

Lfd. Nr. 3018/ Tel.: 766857

1 Tischtennisplatte auf Rollen, klappbar (Kettler)
1 Sprossenwand, raumhoch mit Befestigungswinkel

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Stadtbibliothek

Mo., 04.07.05: Vorverkaufsbeginn für das Kindertheater „Tambambura“ mit „Zuzzu-Zazza und die Blumenräuber“
für Kinder und andere Menschen ab 5 Jahren am

Mi., 20.07.05, ab 16 Uhr

Vorverkauf in der Bibliothek (neben der Rhein-Neckar-Halle), auch telefonisch unter: 06221/76 62 90

Eintritt: 4,- Euro

Vorbestellte Karten bitte einen Tag vor der Veranstaltung zwischen 10-14 Uhr in der Stadtbibliothek abholen!

Mi., 06.07.05, 16.00 Uhr: Die letzte Märchenstunde vor der Sommerferienpause mit Waltraud Bruhns

für alle Märchenfans ab 5 Jahren

Eintritt frei/Dauer ca. eine Stunde

Romane in Großdruck

SL/Bens

Ann Benson: Die Schreckenskammer

Zwei spannende Geschichten verbunden zu einem fesselnden Thriller. Nordfrankreich im 15. Jahrhundert und Los Angeles in der Gegenwart. In beiden Fällen verschwinden junge Männer spurlos und Mütter gehen unermüdlich auf die Suche nach Ihnen und die Hintergründe.

SL/Brow

Sandra Brown: Crush (Gier)

Eine Ärztin, deren Kollege ermordet wurde, gerät ins Fadenkreuz polizeilicher Ermittlungen. In deren Verlauf kommt ihre Verbindung zu einem Auftragskiller ans Licht. (Psychothriller)

SL/Hoff

Alice Hoffmann: Märzkinder

Eine Familienchronik der Familie Sparrow, in der nur Frauen geboren werden, die alle eine besondere Gabe mitbringen. Die Prophezeiung eines gewaltsamen Todes bringt die Jüngste von Ihnen in Todesgefahr. (Krimi)

SL/Mori

Liane Moriarty: Die drei Wünsche

Drei Schwestern geraten unerwartet in einen gefährlichen Streit. „Ein Buch zum Lachen. Ein Buch zum Weinen“. (Bestseller)

SL/Redm

Patrick Redmond: Der Musterknabe

Eine Siebzehnjährige findet in ihrem unehelichen Sohn Trost in Einsamkeit und Enttäuschung. Auf der Schwelle zum Erwachsenwerden trifft er auf die schöne Susan, die mit einer nervenkranken Mutter belastet und von ihrem Stiefvater missbraucht, in dem jungen Mann einen Seelenverwandten findet. Endlich kann Susan jemandem ihr schreckliches Geheimnis anvertrauen. Als sie die zu enge Bindung lösen möchte, zeigt der Vertraute sein entsetzliches, wahres Gesicht. (Psychothriller)

SL/Roth

Philip Roth: Mein Leben als Sohn

Eine wahre Geschichte. Autobiographische Familiengeschichte voller Trauer und Humor.

SL/Ryne

Elisabeth Rynell: Die Silberspange

Marta hat ihre Schuld gebüßt, in tiefster Verzweiflung hatte sie ihren Sohn getötet. Es gelingt ihr nicht in ein normales Leben zurückzukehren. Erst ein Brief ihres ehemaligen Geliebten lockt sie in den Norden des Landes. Auf der Reise trifft sie Menschen, die ihr die kleinen Alltagsfreuden wieder näher bringen und das Naturerlebnis lässt sie wieder offen werden für die Liebe ihres Lebens.

SL/Smit

Deborah Smith: Straße der Azaleen

Seit fünfundsiebenzig Jahren fühlen sich Darleen, die Unternehmensebin und Eli der Steinschleifersohn zueinander hingezogen. Die sozialen Unterschiede verhindern ihr Glück. Elis Familie wird fälschlich des Mordes beschuldigt und muss fliehen. Erst nach vielen Jahren hat Darleen den Mut das Geheimnis zu lüften, obgleich sie damit ihre Familie belastet und Eli wieder und für immer verlieren wird.

Sachbücher

Ca I/Meye

Meyers großes Länderlexikon

Alle Länder der Erde kennen – erleben – verstehen.

Cf p4/Berlin

Berlin, Merian. Wo Kanzler, Kunst und Strandbars warten

Prenzlauer Berg, Szene-Dorf in der Metropole; Potsdam, Preußens bestes Stück.

Dg I/Kult

Kulturelle Vielfalt. Baden-Württemberg als Einwanderungsland

Hrsg. Von K.-H. Meier-Braun. Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Ea m/Hist

Historischer Weltatlas. Hrsg. Walter Leisering.

102. Aufl. 2004 (Bis 1990)

Kb I/Band

Dirte Bandini: Who's Who im Himmel.

Die Götterwelt von A-Z.

Sb n41/Oper

Opernführer. Die Welt des Singtheaters

Die schönsten Opern der Welt, die Komponisten, Daten, Uraufführungen + Hörproben auf CD.

Aus der Reihe „Küchen – Klassiker“ die Titel:

Xe o2/Ruschi

Gudrun Ruschitzka: Hausmannskost. Das schmeckt wie bei Muttern!

Xe o213/Frankreich

Susi Pirone: Französische Küche.

Original-Rezepte, die leicht gelingen.

Xe o213/Griechenland

Erika Casparek-Türkkan: Griechische Küche.

Original-Rezepte, die leicht gelingen.

Ex o215/Thailand

Thidavadee Camsong: Thailändische Küche

Original-Rezepte aus dem „Land des Lächelns“.

Xe o215/Türkei

Erika Casparek-Türkkan: Türkische Küche.

Original-Rezepte, die leicht gelingen.

Xe o220/Müll

Veronika Müller: Wildspezialitäten.

Delikatessen der heimischen Küche.

Xe o222/Früc

Ingrid Früchtel: Gemüse.

Gesund und raffiniert.

Xe o224/Schink

Cornelia Schinharl: Nudeln.

Gesund und raffiniert.

Xe o229/Adam

Cornelia Adam: Knoblauch.

Raffinierte Rezepte – würzig, fein, international.

Xe o242/Schian

Bernd Schiansky: Hefekuchen.

Einfach unwiderstehlich.

Xe o242/Stron

Regine Stroner: Gebäck.

Leckere Knabbereien.

Xe o25/Früc

Ingrid Früchtel: Vollwertkost.

Auch für Einsteiger.

Xe o252/Döpp

Elisabeth Döpp: Vegetarisch Plus.

Für Einsteiger, Umsteiger und Profis.

Xe o28/Schinh

Cornelia Schinharl: Mikrowelle.

Neue Rezepte schnell zubereitet.

Xe o28/Wolt

Annette Wolter: Raclette & Co.

Das Beste für Gäste.

**Verlasse dich nicht auf den Zufall,
doch baue ihm goldene Brücken**

Sprichwort aus Ungarn

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 04. Juli

Berta Kandler	90 Jahre
Wille Ehrhard	71 Jahre
Gertraud Barniske	70 Jahre

Dienstag, 05. Juli

Maria Hör	90 Jahre
Liselotte Hertel	78 Jahre
Günter Böhm	77 Jahre
Lydia Möckl	71 Jahre

Mittwoch, 06. Juli

Elisabeth Wukitsch	83 Jahre
--------------------	----------

Donnerstag, 07. Juli

Annemarie Wurst	79 Jahre
-----------------	----------

Freitag, 08. Juli

Franz Ruck	73 Jahre
Adolf Böhm	71 Jahre

Samstag, 09. Juli

Heinrich Schwegler	92 Jahre
Gisela Voigt	78 Jahre
Friedhelm Ehmann	71 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Die junge Seite

Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzinger Str. 31
Tel.: 06221/768142; e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Dienstag	16.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	17.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	15.30 – 21.00 Uhr
Freitag	16.30 – 21.30 Uhr
Samstag	18.00 - 22.00 Uhr



Samstage bis zur Sommer- Schließzeit (15.08. – 02.09.):
02.07./16.07./30.07./ 13.08.

Der Lerntreff ist ab sofort immer Donnerstags 14.00 – 15.30 Uhr!!!

Weitere Informationen gibt es im Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzinger Str. 31, 69214 Eppelheim, Tel. 06221/768142 Susi Schlosser, Kirsten Erbach, Ralf Harnisch u. Elvira Roskopf. E-Mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Sommerfreizeit für Jugendliche nach Südfrankreich und Spanien

Der Postillion e.V. bietet im Jahr 2005 eine Zeltfreizeit für Jugendliche von 14- 17 Jahren nach Narbonne- Plage (Languedoc-Roussillon) in Südfrankreich an. Die Freizeit findet in einem Zebu-Dorf (Zwischenprodukt aus Zelt und Bungalow) statt, welches direkt am Strand liegt. Neben Sonne und Meer bietet das Zeltorf gegen geringe Gebühr die Möglichkeit für Tennis, Segeln, Surfen und Reiten. Im Preis inbegriffen ist außerdem die Nutzung von Fahrrädern und Inlinern an zwei Tagen. Die 2000 Jahre alte Stadt Narbonne liegt nur 8 km entfernt und lädt zum Besuch ein. Die Freizeit findet vom 28.07.- 10.08. 2005 statt und kostet 450,- Euro.

Vom 19.08.- 01.09.2005 bietet der Postillion eine Sommerfreizeit für Jugendliche von 13- 17 Jahren nach Caldetas, einem kleinen, katalanischen Städtchen an der Costa Dorada in Spanien an. Die Freizeit findet im „Hostal Santema“, einem Haus, das Euch als Gruppe alleine zur Verfügung steht, statt. Die Unterbringung erfolgt in 2-3 Bettzimmern (meist mit Waschbecken und Dusche, weitere Sanitäreinrichtungen auf den Etagen), die über 4 Stockwerke verteilt sind. Das Haus liegt nur 5 Minuten vom breiten Sandstrand entfernt. Die Freizeit kostet 498,- Euro.

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 5. Juli bis 9. Juli 2005

Dienstag, 5. Juli: Kunstfahrt Neuburg mit Landesausstellung, Treff: 6.40 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD; Fahrradtagestour „Hergstbachtal über Jagstfeld nach Neckarelz“, Treff: 8.30 Uhr, Nordausgang Hbf. HD; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Epochen der Kunst – Renaissance - Malerei“, Diavortrag; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Kremers, Pfarrer i.R. „Arbeit geht vor Kapital – Der christliche Glaube und die gegenwärtige Wirtschafts(un)Ordnung“; 19 Uhr, Hauptstr. 46, Kooperationsveranstaltung mit der H+G Bank Heidelberg Kurpfalz eG „Gesetzliche Krankenversicherung – quo vadis“;

Mittwoch, 6. Juli: Wanderung „Vom Wolfenthal nach Bad Dürkheim“ mit Renate Bauer und Wolfram Janik, Treff: 7.50 Uhr, Nordausgang Hbf. HD; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbereitung „Bundesgartenschau in München“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch „Die Brücke-Künstler – Emil Nolde“, Diavortrag;

Donnerstag, 7. Juli: Fahrradtagestour „Hergstbachtal über Jagstfeld nach Neckarelz“, Treff: 8.30 Uhr, Nordausgang Hbf. HD; kulturhistorische Wanderung „Kloster Brombach“ mit Alfger Scholl, Treff: 8.40 Uhr, Nordausgang Hbf. HD; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Albrecht Germann „Die Römer in Baden-Württemberg“; 14 bis 15.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Günter Krahn „Anmeldetag für PC-Kurse 2. Halbjahr“;

Freitag, 8. Juli: Kulturfahrt Östringen-Tiefenbach mit der „Karte ab 60“, Treff: 9.45 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD; 10 Uhr, Bergheimer Str. 76, Michaela Knoll „Sprachen lernen“;

Samstag, 9. Juli: Baedeker-Wanderroute „Freudenstadt“ mit Alfger Scholl Treff: 8.30 Uhr, Nordausgang Hbf. HD.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

INTERNET: www.akademie-fuer-aelttere.de

Natur und Umwelt

Förderverein Jugendhaus e.V.

Gute und schlechte Nachrichten



Eigentlich wollten wir heute schreiben; dass letzte Woche das Wetter spitze war; dass wieder viele im Wasser waren und Pflanzen entfernt haben; dass wir beim Freischneiden der Sträucher ein gutes Stück vorangekommen sind und dass es insgesamt sehr angenehm im Wald war. Und das stimmt auch alles. Leider mussten wir aber auch feststellen, dass wir wieder Besuch von Vandalen hatten, die unsere Glocke abgebrochen haben und die Plexiglasscheibe unserer Infotafel rausgebrochen haben und beides in den Teich geworfen haben. Dies ist für uns absolut unverständlich und zeigt uns, dass anscheinend die Langeweile und die Zerstörungsgewalt bei manchen Menschen sehr unangenehme Züge zeigt. Dennoch hoffen wir, dass diese „Besuche“ die Ausnahme bleiben und wir die Schäden reparieren können.

Das nächste Treffen ist am Mittwoch, den 6. Juli 2005 von 15.30-17.00 Uhr im Eppler Wald beim Kurpfalzhof

Wir treffen uns wie gewohnt direkt im Wald. Interessierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind jederzeit willkommen. Das Projekt ist offen, d.h. es ist nicht nötig, bei jedem Treffen dabei zu sein. Jede und Jeder kann kommen, wann sie oder er Zeit und Lust hat. Die Treffen finden bei jedem Wetter statt.

Noch eine Bitte an die Eltern: Bitte denken Sie daran, den Kindern etwas zu trinken mitzugeben, am besten in einer Trinkflasche.

Bei Fragen könnt Ihr uns gerne anrufen: Holger 756697, Peter 06202/574642. Oder eine Mail an holger.hitzelberger@gmx.de schicken.
Bis bald, Peter und Holger

FK Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Der Freundeskreis des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums lädt zu einer

Führung durch das Schulbiotop

ein. OStR Bläsius bietet bei trockenem Wetter eine Führung mit sachkundigen Erläuterungen zu Flora und Fauna. Für das Biotop hat das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium einen Preis vom Ober-schulamt Karlsruhe erhalten.

Alle Interessierten treffen sich bei trockenem Wetter am C-Ausgang der Schule.

Termin: **Sa., 2. Juli 2005 um 10.30 Uhr**

Oder falls der Samstag verregnet ist:

So., 3. Juli 2005 11.45 Uhr

Die Führung dauert ca. eine Stunde.

Bei Regen oder nassem Boden kann keine Führung stattfinden.

Schulen und Kinderbetreuung

Kindergarten Friedrich Fröbel

Einladung zum Sommerfest

Am **Samstag, 2. Juli, von 14.30 – 18.30 Uhr** unter dem Motto: **„Gemeinsam feiern verbindet“**

Alle Kinder, Eltern, Verwandte und Freunde sind zum Singen, Tanzen, Basteln und vielen köstlichen Speisen aus anderen Ländern und Kulturen recht herzlich eingeladen.

Kindergarten Sonnenblume

„**Wer will fleißige Handwerker seh'n**“, unter diesem Motto steht in diesem Jahr das **Sommerfest** des evangelischen Kindergartens „Sonnenblume“ in Eppelheim.

Dazu laden wir herzlichst ein, am **Freitag, den 08.07.2005, von 16.00 – 20.00 Uhr.**

Für das leibliche Wohl gibt es Gegrilltes, Kaffee, Kuchen und Salate.

Im Mittelpunkt stehen verschiedene spielerische Aktivitäten aus der Berufswelt. Auch unsere Vorschulkinder werden wieder bei diesem Fest verabschiedet.

Besonders Willkommen heißen wir auch unsere ehemaligen und neuen Kindergartenkinder mit ihren Eltern

Kindergarten St. Elisabeth

Besuch im Landesmuseum für Arbeit und Technik.

Die Vorschulkinder der Pippi-Langstrumpf-Gruppe und der Bären-gruppe vom Kindergarten St. Elisabeth besuchten vor einigen Tagen in Mannheim das Landesmuseum für Arbeit und Technik.

Wir wollten uns einmal zeigen und erklären lassen, wie die Menschen vor ca. 200 Jahren Papier selbst herstellten. Grundstoffe bilden pflanzliche Fasern, vor allem Holz, aber auch in geringem Maße Lumpen. Diese wurden vorher gereinigt, gekocht und im sog. Holländer zerfasert und gemahlen. Das Gemisch wurde dann in einem großen Bottich mit viel Wasser vermischt und so auch heute von unseren „großen Helfern“ ständig gerührt. Jetzt durften unsere Kinder mit einem dafür speziell angefertigten Handsieb aus dem Bottich die Fasermasse schöpfen. Heraus kam ein wunder-schönes Blatt Papier, das aber noch nass und sehr empfindlich war. Nun wurden diese Blätter zwischen Filztücher gelegt und zur Handpresse gebracht. Dort drehten sie am Handrad solange, bis das Wasser vollständig herausgepresst war. Danach konnten die einzelnen Blätter von den Filztüchern vorsichtig abgenommen und zwischen Zeitungspapier zum Trocknen gelegt werden. Früher wurden diese Blätter im Speicher an die Wäscheleine 24 Stunden zum Trocknen aufgehängt.

Unsere Kinder waren jedenfalls stolz, selbst Papier wie vor 200 Jahren hergestellt zu haben. Nun durfte jedes Kind sein eigenes selbstgemachtes Papier mit nach Hause nehmen.

Vielen Dank an die Fahrer, die uns immer wieder großartig unterstützen.

Kindergarten St. Luitgard

Schnupperstunde im Kindergarten St. Luitgard

Wer: Mütter und Väter mit Kindern ab 2 Jahren

Was: Unverbindliches Kennen lernen unserer Einrichtung in geselliger Runde

Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat nachmittags von 15.00 – 16.00 Uhr.

Nächster Termin: Dienstag, 5. Juli 2005

Wo: In einem der Gruppenräume unseres Kindergartens

Adresse: Kindergarten St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer: 06221/ 76 27 79.

Kindergarten Scheffelstraße

„Manfred“ backt für die Bärengruppe Palatschinken

Die Kinder und Erzieherinnen der Bärengruppe, vom evangelischen Kindergarten in der Scheffelstraße, wurden am Donnerstag, den 16. Juni 05, verwöhnt.

Der Papa von Johanna kam mit vollgepacktem Rucksack am Vormittag zu uns. Wir staunten, was er so alles auspackte: 2 Pfannen (groß und klein), Messbecher, Schneebesen, eine große Schüssel mit Teig, Öl, Nutella, Marmelade und Zucker mit Zimt. Auch an eine Schürze hatte er gedacht.

Jetzt konnte es losgehen mit dem Pfannenkuchenbacken.

Einige Kinder saßen schon erwartungsvoll am Tisch und sahen zu, wie die Palatschinken gemacht wurden.

Manfred hatte allerhand zu tun, denn sobald die Palatschinken fertig waren, wurden sie auch sofort, je nach Wunsch, bestrichen und gegessen.

Nachdem alle Kinder s a t t waren, konnten sich die Erzieherinnen und Johannas Papa auch ein paar Palatschinken schmecken lassen.

Den Abwasch übernahmen natürlich die Erzieherinnen. (kleiner Beitrag unsererseits)

Wir und die Bärenkinder möchten uns noch einmal, für diesen gelungenen Vormittag bei Manfred, recht herzlich bedanken.

Die Kinder meinten: „Das war einfach.....spitze!“



„Spiel und Spaß auf dem Sportplatz“

.... unter diesem Motto stand das diesjährige Sommerfest des evangelischen Kindergartens in der Scheffelstraße, zu dem Kinder, Eltern und Großeltern eingeladen waren. Ab 16.00 Uhr trafen wir uns am Freitag, den 17. Juni 2005 auf dem DJK-Sportplatz, um zusammen ein paar frohe Stunden zu verbringen.

Zur Begrüßung aller Eltern, Geschwister und Großeltern, sangen die Kindergartenkinder drei lustige „Sommerlieder“. Richtige Partystimmung kam dann anschließend bei den beiden Tänzen der Pinguin- und Bärengruppe auf.

Danach wurde durch Frau Rudisile (Kindergartenleiterin) die Spielstrasse eröffnet. Bei einer Wasserstaffel, Bonbonschleuder, Ballwerfen, Bobbycar-Rennen und Verkleidungsstaffel hatten Groß

und Klein sehr viel Spaß und es wurde viel gelacht. Anschließend gab es zur Stärkung für die Kinder ein Eis und die Eltern bekamen eine „eisgekühlte Kugel“. Gemütlich wurden dann die mitgebrachten Picknickkörbe geleert und gegen 19.00 Uhr war unser gelungenes Fest zu Ende. Auf diesem Wege wollen wir uns recht herzlich beim DJK-Sportverein und Herrn Kohler bedanken, die es uns ermöglicht haben, das Gelände zu nutzen.



Kernzeitbetreuung

Zukünftige Eltern der Theodor-Heuss- und Friedrich-Ebert-Grundschule aufgepasst:

Bitte geben Sie so schnell als möglich Ihre restlichen Anmelde-Unterlagen ab!

Haben sie Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Kernzeitbetreuungen - Theodor-Heuss-Grundschule Tel: 06221/794144 Frau Büssecker und Frau Geiger - Friedrich-Ebert-Grundschule Tel: 0175/836111 Frau Eggert.



Kinderhaus Regenbogen

Unsere Waldwoche in der KITA

Vom 6. Juni – 9. Juni 2005 fand unsere „WALDWOCHE“ statt. Wir hatten uns beim Förster in Heidelberg angemeldet und wollten die Umgebung des „Königstuhls“ erkunden.

Am Montag, den 6. Juni 2005, starteten 41 Kinder, Tiger und Schmetterlinge, in Richtung Heidelberg. Mit Straßenbahn und Bus erreichten wir unser Ziel.

Huh, war das noch kalt im Wald! Nach einer kurzen Rast „durchwanderten“ wir den Erlebnispfad. Auf Holzteilen Musik machen, auf einem Holzsalamander liegen, die Tiere des Waldes auf einer Holztafel kennen lernen, Stöcke und Zapfen sammeln, all das stand auf dem Programm. Zur Mittagszeit fanden wir uns auf der Wiese des Erlebnispfades ein und verspeisten unser Lunchpaket. Unsere Dreijährigen waren tüchtig müde! Mit Bus und Bahn ging es zurück nach Eppelle. So waren wir gegen 16.00 Uhr wieder im Kindergarten. Unterwegs konnten einige Kinder die Augen nicht mehr offen halten und verschliefen die Bus- und Bahnfahrt. WALD MACHT MÜDE!

Am Dienstag gab es das selbe Programm. Nun konnten die Kinder schon kleine Aufträge erfüllen, vor allem die Vorschulkinder. Aus Zapfen seinen Namen legen und die Tiere des Waldes, die auf der Tafel stehen, benennen.....Der Weg war schon vertrauter und niemand hatte mehr Angst. Aber es war noch immer sehr kalt im Wald! Da wir froren, fuhren wir schon gegen 14.00 Uhr zurück.

Am Mittwoch hatten die Kleinen, die Zwerge, Pause. Sie waren total geschafft vom vielen Laufen. Für sie war ein „normaler“ Kindergarten tag angesagt. Die Riesen, die 5-6jährigen, zogen mit ihrem Lunchpaket wieder gen Königsstuhl. Heute bauten wir eine kleine Falle, aber nicht einmal ein Käfer plumpste hinein! Die Riesen bewältigten den Tag recht gut und konnten ausgiebig spielen.

Der Donnerstag war der letzte Waldtag! Die Kleinen blieben im Kindergarten und erholten sich noch immer!!!! Die Großen kannten sich schon gut im Wald aus und lauschten den Vogelstimmen oder beobachteten Hummeln und Käfer mit der Lupe. Sie waren begeistert, aber nach 4 Tagen Wald auch erschöpft.

Trotzdem hat es allen gefallen und nächstes Jahr gibt es bestimmt wieder eine „Waldwoche“.

Humboldt Realschule

Flohmarkt der Realschule Eppelheim

Im Hof der Humboldt-Realschule findet am **Samstag, 9. Juli, von 10 bis 13 Uhr** ein Flohmarkt statt. Jedermann ist eingeladen, nützliches oder nur schönes aus Keller und Speicher zu verkaufen oder zu erwerben.

Die Standgebühr beträgt für Verkäufer fünf Euro, Tische sind mitzubringen und der Aufbau ist ab 9 Uhr möglich. Bei schlechtem Wetter wird der Markt in die Schule verlegt.

Anmeldungen nimmt Jutta Stotz, Telefon 06202 / 2 12 36 entgegen.

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Abitur am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Die folgenden Schüler und Schülerinnen haben heute (Dienstag, 21. Juni) am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium unter dem Vorsitz von Dr. Karl Th. Risch vom Englischen Institut in Heidelberg die Abiturprüfung bestanden. Die Traumnote 1,0 erhielt Felix Fabis.

Baust Carolin, Biesalski Anne-Sophie, Birkenmeier Markus, Borchardt Juliane, Burger Astrid, Caglar Timur, Daum Theresa, Denk Tobias, Dörr Linda, Dubinji Daniel, Duwe Vera, Erny Jan, Fabis Felix, Fabricius Lilli-Viola, Flechsenhaar Melanie, Flörchinger Friederike, Frey Sabrina, Frick Barbara, Gerlach Jan, Ghebretatios Tarik, Giesinger Maike, Groß Marion, Hahl Benjamin, Hauck Christoph, Heck David, Huber David, Hubert Holger, Hutter Benjamin, Hübner Marei, Klein Andreas, Knee Daniel, Krawczyk Sabine, Kröger Niels, Krüger Hanna, Langenbacher Sonia, Leischner Eva, Lenz Julia, Leuschke Simon, Luft Eugen, Maidorn Mark, Manowita Christopher, Marschall Christine, May Stefanie, Merkel Sarah, Mohr Sarah, Orf Patrick, Platte Nils, Ries Regina, Rottloff Franziska, Röcker Christopher, Schneider Lisa-Marie, Sebralla Janine, Seyfferth Andreas, Sharairi Tarek, Spieß Sebastian, Stieger Christian, Weigel Laura, Weiß Julien, Wink Julia, Zimmermann Saskia, Zimprich Julian, Zürcher Janna

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche



Tel.: 763323
Fax: 764302
Homepage: www.stjoseph-eppelheim.de
E-Mail: pfarramt@stjoseph-eppelheim.de

Gottesdienste

Sa.	02.07.	8.00	Laudes
		11.00	Hl. Messe mit Feier der Goldenen Hochzeit von Willie und Anna-Maria Winnewisser (Josephskirche)
		14.30	Trauung (Josephskirche)
So.	03.07.	10.00	Eucharistiefeyer
Di.	05.07.	18.00	Rosenkranzgebet
		18.30	Abendmesse
Mi.	06.07.	7.00	Hl. Messe (Josephskirche)
Do.	07.07.	8.30	Hl. Messe (Josephskirche)
Fr.	08.07.	18.30	Hl. Messe

Treffpunkte

Sa.	02.07.	10.00	Abfahrt zum Begegnungstag der Ministranten, Ihrer Eltern und Geschwister (FH)
Mo.	04.07.	18.00	Treffen der Ministranten und Jugendleiter mit Dekanatsjugendreferentin Frau Beate Breuer-Kreutzer (Jugendräume St. Luitgard)
		19.00	Gymnastik für Frauen (FH)

Di.	05.07.	9.00	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“ (FH)
		14-17	Treffen der Senioren (FH)
		15.00	Kleinkindgruppe „Wichteltreff“ (FH)
		16.00	Kleinkindgruppe „Stallhasen“ (St. Luitgard)
Mi.	06.07.	20.00	Pfarrgemeinderatssitzung (FH)
Do.	07.07.	10.30	Kleinkindgruppe „Zwergentreff“ (FH)
Fr.	08.07.	10.00	Krabbelgruppe „Sonnenschein“ (FH)
		15.00	Gruppenstunde 1. bis 4. Klasse (St. Luitgard)
		15.00	Gruppenstunde der neuen Ministranten (St. Luitgard)

(Aktuelle Änderungen werden im Schaukasten der Christkönigkirche veröffentlicht)

Verkauf von „Eine-Welt-Waren“ am Sonntag, 03.07.2005 vor und nach dem Gottesdienst in der Christkönigkirche .

Pfarrgemeinde St. Joseph – Dekanat Heidelberg

Sehr geehrtes, liebes Gemeindemitglied, könnten Sie sich vorstellen, für den künftigen Pfarrgemeinderat zu kandidieren?

Am 13. November 2005 wird in allen Pfarreien unserer südwestdeutschen Diözesen Freiburg und Rottenburg-Stuttgart ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt – für 5 Jahre. Pfarreimitglieder ab 18 Jahren sind aufgerufen, Mitverantwortung in der Leitung der Pfarreien und den künftigen Seelsorge-Einheiten zu übernehmen, zusammen mit dem Pfarrer und dem jeweiligen Team der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen - für die Verkündigung des Evangeliums, die Feier der Sakramente, die Dienste der Caritas, der Sozialstationen, für alle Personalangelegenheiten und die Verwaltung der Kirchen, Pfarrhäuser, Gemeindehäuser, Kindergärten etc. Sorge zu tragen.

Der Pfarrgemeinderat wird innerhalb der eigenen Pfarrei und in der künftigen Seelsorgeeinheit zusammen mit den Pfarreien St. Bartholomäus, Wieblingen und St. Marien, Pfaffengrund eine partnerschaftliche und arbeitsteilige Zusammenarbeit anstreben und praktizieren. Dabei werden die Fähigkeiten und Interessen der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pfarrgemeinderat und in den Gremien der künftigen Seelsorgeeinheit berücksichtigt werden.

Es wird sicher auch wichtig sein, den ganz persönlichen Glauben mit vielen in der Pfarrgemeinde und den Nachbargemeinden zu teilen, Wege miteinander zu suchen und zu gehen, diesen Glauben noch tiefer kennen zu lernen und zu verstehen.

Die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat ist ein Ehrenamt. Dank und Anerkennung werden ergänzt durch Aufwandsentschädigungen, durch Übernahme der Kosten für Fortbildungen und durch einen Versicherungsschutz durch die Diözese.

Wir wünschen uns auch für den neuen Pfarrgemeinderat, gerade auch im Hinblick auf die neuen vielfältigen Aufgaben und die Bedürfnisse der künftigen drei Pfarreien in der Seelsorgeeinheit Heidelberg-West, dass Sie als gewähltes Mitglied teamfähig sind, entscheidungsfreudig, kreativ, weitblickend und auch rücksichtsvoll.

Es wäre schön und gerechterweise wichtig, dass alle Altersschichten und alle Gruppierungen der Pfarrei durch Kandidaten und gewählte Mitglieder im Pfarrgemeinderat vertreten wären.

Durch die Bereitschaft vieler bisheriger Pfarrgemeinderäte, auch für den künftigen Pfarrgemeinderat wieder zu kandidieren, ist die Kontinuität und die gute Weiterführung der bisher geleisteten pastoralen Mitarbeit in der Pfarrei und der zusammenwachsenden Seelsorgeeinheit bestens gewährleistet.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, setzen Sie sich bitte baldmöglichst mit uns in Verbindung. Für weiterführende Gespräche sind wir gerne bereit.

Ihre Ulrike Geisser, Pfarrgemeinderatsvorsitzende –
Wolfgang Buck, Pfarrer - und alle Pfarrgemeinderatsmitglieder.



Evangelische Kirche

Homepage: www.ekieppelheim.de	Tel.: 760027
E-mail: pfarramt@ekieppelheim.de	
Unsere Kirche ist offen:	
Montag bis Freitag von	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag von	10.00 - 13.00 Uhr
Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros	
Mo, Di.,	10.00 - 12.30 Uhr
Mi, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo	14.00 - 18.00 Uhr
Do	16.00 - 18.00 Uhr

So,	03.07.	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) Kindergottesdienst Pf. Göbelbecker
		20.30 h	Meditation
Mo,	04.07.	10.00 h	Purzelzwerge
		16.-17.30 h	Crazy-Pixies-Club
		19.00 h	Werkkreis
Di,	05.07.	15.30 h	Krabbelgruppe
		16.00 h	Bambini-Stars
		17.30 h	Ökumenischer Gebetskreis
Mi,	06.07.	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl im Haus Edelberg Pf. Reinecke
		10.00 h	Krabbelgruppe
		15-18.00 h	Konfirmandenunterr. alle Gruppen
		19.00 h	Abendandacht
		19.30 h	Frauenkreis: Grillen
		20.00 h	Posaunenchorprobe
Do,	07.07.	14.00 h	Seniorenachmittag
		15.00 h	Dschungel-Kids gehen auf den Abenteuerspielplatz
Fr,	08.07.	15.30 h	Spy-Kids
		16-20 h	Sommerfest im Kindergarten Sonnenblume
		18.00 h	Teestuben-Disco
		18.45 h	Kirchenchorprobe
		20.15 h	Singkreisprobe
Sa,	09.07.	9.08 h	Abfahrt der Konfirmanden ins Bibelhaus nach Neustadt
			Treffpunkt: 9.00 h am Bahnhof Heidelberg-Pfaffengrund-Wieblingen, Gleis 1
		15.00 h	Folkloretanznachmittag

Abholung der DVDs bzw. VHS-Cassetten der Konfirmationen
Noch immer sind viele DVD's bzw. VHS-Cassetten der beiden Konfirmationen nicht abgeholt worden. Sie stehen im Pfarramt zu den Öffnungszeiten bereit. Wer sie noch nicht bezahlt hat, sollte bitte das Geld mitbringen, ebenso für die noch offen stehenden Beträge für die Fotos.

Ausflug der Konfirmanden ins Bibelhaus nach Neustadt
Unsere Konfirmanden werden am Samstag, 09. Juli 2005, einen Ausflug ins Bibelhaus nach Neustadt machen. Treffpunkt ist um 9.00 h am Bahnhof Heidelberg-Pfaffengrund-Wieblingen. Der Zug fährt um 9.08 h vom Gleis 1. Spätestens um 14.50 h werden wir wieder in Wieblingen ankommen.

Folkloretanznachmittag am Samstag, 09.07.2005
Am Samstag, 09.07.2005, wird wieder ein Folkloretanznachmittag in unserem Gemeindehaus ab 15.00 h stattfinden, zu der wir alle Interessierten herzlich einladen. Frau Dick wird Folkloretänze aus West- und Osteuropa sowie aus Israel mit uns tanzen. Begonnen wird mit leichteren Schritten, die sich im Laufe des Nachmittags etwas komplizierter gestalten werden. Wie immer bitten wir um leichte Kleidung sowie um Schuhe ohne schwarze Sohlen und Pfennigabsätze. Eine Voranmeldung zum Tanznachmittag ist nicht nötig, der Eintritt ist frei.



Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de

Sa	02.07	17.00	Hauptprobe Jugendchor und -orchester in Mannheim
So	03.07.	9.30	Gottesdienst zum Gedenken an Entschlafene

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr
Freitag:	18.45 Uhr
Samstag:	17.30 Uhr
Sonntag:	9.45 Uhr und 17.15 Uhr

Parteien

Bündnis 90 Die Grünen

Kühlen Kopf bewahren

Die ganze Wahrheit über Schulsanierung & Bibliothek

Eppelheim hat ein großes Problem: Seit Jahren geschieht nichts in Sachen Schulsanierung. Auch das Projekt Ganztagschule stockt. Zuschüsse werden vorerst nicht fließen. Jetzt meldet sich die CDU zu Wort: die „Bücherei-Egoisten“ seien an allem schuld. Will heißen: Rot-Grün ist schuld am Stillstand, weil sie an der „überdimensionierten“ Bibliothek festhalten. Bündnis'90/DIE GRÜNEN sagen: Nein, nicht die Diskussion um die Bibliothek hat dazu geführt, dass Eppelheim keine Bundesschüsse erhielt. Hier waren ganz andere „Kräfte“ am Werk:

1. Seit 2002 wissen wir, dass wir für die geplante Ganztageschule eine Mensa brauchen. Für Anträge auf Zuschüsse für den Ganztagschulbetrieb war also genug Zeit. Dennoch ist lange nichts geschehen. Warum? Die Dinge gerieten aus dem Ruder. Was mit der Sanierung der Schulen und der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für eine Mensa begann, endete in einer Liste von Maximalforderungen, die in gigantischen Neubau-Plänen mündeten. Darüber verging viel ungenutzte Zeit.

2. Hinzu kommt die „Verschleppungstaktik“ des Bürgermeisters. Von Anfang an hat er versucht, das PPP-Modell (Public Private Partnership) zur Finanzierung der Schulsanierung durchzuzücken. Da sich aber PPP nur ab einer gigantischen Summe in zweistelligen Millionenbereich „rentiert“, versucht er die Sanierung mit einem Neubau zu verbinden. Hätte er die Anstrengungen der letzten drei Jahre statt in PPP in ein realisierbares Konzept gesteckt, wären wir heute in Sachen Sanierung und Ganztagschule viel weiter.

3. Ein weiterer Punkt ist das politische Versagen der Landesregierung. Das Kultusministerium hat wider besseren Wissens eine Antragsflut mit einem Volumen von 847 Millionen Euro zugelassen und noch befördert, obwohl Baden-Württemberg von Beginn an nur 528 Millionen Euro Bundesmitteln zustanden. Die Folge: Von den insgesamt 508 beantragten Projekten kamen nur 179 zum Zuge. Darüber hinaus hat auch noch das Oberschulamt Karlsruhe seine Anträge zu spät weitergeleitet. Da die Gelder nach dem so genannten Windhundprinzip vergeben wurden, d.h. wer zuerst kommt, mahlt zuerst, wurden dadurch im Endeffekt im Rhein-Neckar-Kreis von 17 beantragten Projekten nur zwei bewilligt.

4. Die grüne Fraktion hat immer die Position vertreten, dass ein völlig intaktes Gebäude wie die Bibliothek, die eine wichtige soziale und kulturelle Funktion in unserer Stadt erfüllt, nicht abgerissen werden darf. Vorrang vor jedem Neubau hat die Schulsanierung. Dies ist allerdings nicht über ein PPP-Modell mit gigantischen Bauprojekten zu bewerkstelligen. Allein für eine Ausschreibung nach

PPP müsste die Gemeinde 260.000 Euro bereitstellen. Dieser Betrag sollte direkt für die Schulsanierung verwendet werden.

5. Umfangreiche Maßnahmen wie Schulsanierung und Einrichtung einer Ganztagschule müssen sachlich diskutiert werden und sich am absolut Notwendigen und Finanzierbaren orientieren. Hierzu brauchen wir konkrete Bedarfszahlen und durchdachte Konzepte. Für die Einrichtung einer Mensa stünde weiterhin das „kostengünstigere“ Kurpfalzrestaurant in der Rhein-Neckar-Halle zur Verfügung.

6. Und nicht zuletzt: Die Interessen verschiedener Bevölkerungsgruppen (Schüler und Büchereinitzer) dürfen bei der Diskussion nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Die Fraktion von Bündnis'90/DIE GRÜNEN

Christa Balling-Gündling, Martin Gramm, Isabel Moreira da Silva, Sebastian Unglaube

SPD Eppelheim www.spd-eppelheim.de



Rosa Grünstein und Hans Knut Raue mit je 98% als Kandidaten für den Landtag bestätigt

Der Landtagswahlkreis 40 kürte am 17. Juni in Neulussheim auf der Nominierungskonferenz die Kandidaten bzw. die Kandidatin. Nach erfolgreicher Arbeit für den Wahlkreis in der zurückliegenden Legislaturperiode will es Rosa Grünstein noch einmal wissen. In einer beeindruckenden Bewerbungsrede belegte sie mit Daten und Beispielen ihren Einsatz für die Region. Ihre Präsenz in der Region und die Kontakte mit den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen von Veranstaltungen, Ehrungen, politischen Auftritten, besonders im Engagement um soziale und bildungspolitische Bereiche ist schon verblüffend. Rosa Grünstein gelang es, zu belegen, dass sie die Interessen des Wahlkreises in Stuttgart hervorragend vertreten hat. So war es eigentlich klar, dass die Mehrzahl der Delegierten wieder für Rosa Grünstein stimmten. Aber es waren stolze 98% der Delegierten, die Rosa Grünstein ihre Zustimmung abgaben. „Ein Beweis für meine gute Arbeit in Stuttgart für die Region, und die 2 % , die gegen mich gestimmt bzw. sich enthalten haben, werde ich auch noch überzeugen.“ **Herzlichen Glückwunsch vom OV Eppelheim an die Adresse von Rosa Grünstein.** Die Eppelheimer SPD freut sich auf den Landtagswahlkampf und wird Rosa Grünstein voll und ganz unterstützen.

Die Wahl des Zweitkandidaten wurde zum „Highlight“ für die Eppelheimer Delegierten. Mit 14 Delegierten traten sie an, ihren Hans Knut Raue durchzuboxen. Rosa Grünstein hatte diesmal alle Ortsvereine gebeten, ihr geeignete Zweitkandidaten zu nennen. Der OV Eppelheim schlug den jungen und engagierten Hans Knut Raue vor, Vorstandsmitglied und von Beruf Wirtschaftsingenieur, der nach internationaler Tätigkeit nun hier vor Ort sich beruflich niederliess und als Vertriebsingenieur für Raumfahrtprodukte weiterhin international tätig ist. Nach ersten Kontakten stellten Rosa Grünstein und Hans Knut Raue fest, dass sie gut zusammenarbeiten können, politische Interessen gemeinsam teilen. Jetzt musste Hans Knut Raue die Delegierten davon überzeugen und auch seine politischen Interessen erklären bzw. vorstellen. Hans Knut Raue gelang es in einer perfekten und überzeugenden Rede, die Delegierten auf seine Seite zu bringen. Dass er die Stimmen der Eppelheimer Delegierten bekommen sollte, war klar. Aber als Neuling, vorher bei vielen Ortsvereinen im Landtagswahlkreis unbekannt, ebenfalls 98% der Delegiertenstimmen zu bekommen, war sensationell.

Lieber Hans Knut Raue, die Eppelheimer SPD gratuliert dir für dieses Ergebnis. So, wie du dich präsentiert hast, macht das Lust auf Mehr. Nutze dein Talent, deine Kompetenz, deine Ausstrahlung. Und dies weiterhin für die Sozialdemokraten, die Du durch konstruktive Mitarbeit unterstützt, vor Ort, im Kreis und nun auch im Landtagswahlkampf.



Vereine und Verbände

ASV/DJK Fußball - Bambini

Jedes Jahr freuen sich die Bambini und Ihre Eltern auf das Bamparkspielfest, zu dem der Badische Fußballverband und der Europapark-Rust einlädt. Diesmal war der Ausrichter Reichartshausen. Am Samstag, den 25.06.05 fuhren wir los. Insgesamt 16 Spieler plus Geschwister und Eltern machten sich auf den Weg. Dort eingetroffen teilten wir die Spieler in zwei Mannschaften auf, ein jüngeres und ein älteres Team. Das Programm des Spielfestes beinhaltete nicht nur Fußball spielen sondern auch ein großes Angebot an Spielstationen und einem Unterhaltungsprogramm der Vereine von Reichartshausen und eine Aufführung des Europapark-Rust mit einem Marionettentheater. Als erstes wurde Fußball gespielt und zwar immer 4 gegen 4 ohne Torwart. Die Gegner hießen Reichartshausen, Dielheim, Daisbach und Epfenbach. Nach dem ersten Fußballspiel machten sich die Trainer mit Ihrer Gruppe auf, die Spielstationen zu durchlaufen. Am besten fanden die Spieler das Schwammwerfen auf die Trainer hier wurde genau gezielt, um die Trainer mal richtig nass zu machen. Aber auch die anderen Stationen wie Schubkarrenlauf, Fässerrollen, Wassertragen, Sackhüpfen, Hüpfball, Büchsenwerfen und Fische fangen etc. kam sehr gut an. Nach dem zweiten Fußballspiel warten alle darauf mit der Bimmelbahn durch Reichartshausen zu fahren. Am Ende bekamen die Kinder im Beisein der Eurohaus und dem Eurofant noch eine Medaille, Malstifte und einen Ball für den Verein sowie eine Urkunde. Trotz der Schwüle und Hitze hatten alle riesigen Spaß. Auch unsere Jüngsten hatten jetzt mal die Gelegenheit zu zeigen, was sie alles gelernt haben.

Am Sonntag, den 26.06.05 ging es dann zum SV Sandhausen. Unser erster Gegner hieß VfB Leimen 1. Hier gewannen wir mit 2:0. Danach kam der FC Sandhausen auch hier gewannen wir mit 3:0. Zum Schluss spielten wir dann gegen SV 98 Schwetzingen. Hier gewannen wir mit 1:0. An diesem Spieltag wurden unsere Bambini in allen drei Spielen richtig gefordert und konnten jetzt zeigen, dass sie auch gegen gleichwertige Gegner bestehen können. Die Abwehr war voll konzentriert und leitete ein ums andere Mal gute Konter ein, in denen unsere Stürmer Ihre Abgebrühtheit zeigen konnten. Man sah allen Spielern an wie sehr sie kämpften und jeder für den anderen da war. Hier konnte man wieder einmal sehen, wie groß der Mannschaftszusammenhalt ist. Der ASV/DJK Eppelheim gratuliert seinen Bambini.

Spielerkader: Barone Mauricio (3), Becker Sven, Dawid Nicolas, Gärtner Tim (1), Kiene Malte, Mack Denise, Mang Yanick-Oliver, Martin Yannick (2), Nourizio Nima, Spannagel Johannes

ASV Turnen und Leichtathletik

Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften

Am **Freitag, dem 8. Juli 2005** auf dem ASV Sportgelände. Wettkampfbeginn Kinder, Schülerinnen und Schüler um 15.30 Uhr, Wettkampfbeginn Jugendliche und Erwachsene um 18.00 Uhr.

Sportlerinnen und Sportler aller Abteilungen des ASV Eppelheim sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

DJK Eppelheim

Die Sommerhitze forderte die letzten Kraftreserven von den Freizeitkickern

20. Kleinfeld- Freizeitturnier auf dem DJK Rasenplatz wurde wiederum ein Erfolg

Heiß waren in der Tat die sommerlichen Temperaturen des Wochenendes, noch heißer aber waren die Freizeitmannschaften auf Sieg und Pokal beim beliebten Freizeitturnier der DJK auf dem gepflegten Rasengelände des Vereins. Wieder hatte Franz Adam das Heft in die Hand genommen und von Anfang an mit interessierten Mannschaften korrespondiert, organisiert und eine Vielzahl von Vereinsmitgliedern mobilisiert, um dem Turnier sein unverwechselbares Gesicht zu geben. So traten 26 Mannschaften an zwei Tagen gegeneinander an, um in sage und schreibe in 88 Spielen

die Teilnehmer der Endrunde zu ermitteln. Eine Riesenleistung der Organisatoren und ganz besonders der ehrenamtlichen Schiedsrichter Horst Bertsch, Wolfgang Frey, Edmund Kapp, Norbert Purps, Stefan Rosenberger, Wolfgang Schuhmacher und Mark Schwebler, die mit bewundernswerter Kondition die Kampf betonen Begegnungen souverän leiteten. Die Organisation außerhalb des Spielfeldes und die Bewirtung der sehr zahlreich erschienenen Gäste hatten der 1. Vorsitzende Erich Köhler und Vorstandsmitglied Eugen Riemensperger übernommen und ein leistungsfähiges Helferteam aufgestellt, das allen Erwartungen der Aktiven und Gäste nach Kräften nachkam.

Ganz heiß wurde es um die Mittagszeit, als 7 Damenmannschaften ihr Championsteam ermittelten. Da opferten sogar die männlichen Cracks, die nach anstrengenden Kämpfen ihre Mittagspause redlich zur Rekreation verdient hatten, ihre Ruhezeit, um ihre Sportgenossinnen gebührend und lautstark anzufeuern. Turniersieger der Damenmannschaften wurde nach Neunmeterschießen FV Nussloch, der den Damen der DJK Eppelheim II ihre Grenzen aufzeigte und den Siegespokal des DJK Förderkreises mit nach Hause nehmen konnte.

Vielleicht war es auch die Nachmittagshitze, die besonders das Blut von südländischen Mannschaften in Wallung versetzte, sodass zwei Teams wegen unsportlichen Verhaltens aus dem Wettbewerb ausgeschlossen werden mussten; der einzige bedauerliche Zwischenfall.

Am frühen Abend hatten sich schließlich vier Mannschaften für die Endrunde qualifiziert.

Im Spiel um den 3. Platz setzte sich die Mannschaft „FC Bombisch“ mit 4:1 gegen den „FC Rehakles“ durch. Das Finale wurde durch Neunmeterschießen entschieden; „Silencio“ siegte knapp mit 6:5 über „Commacho“ und wurde Turniersieger.

Die Siegerehrung wurde vom Leitungsteam der Veranstaltung Erich Köhler, Abteilungsleiter Thomas Zidek, dem Spielausschussvorsitzenden Wolfgang Schuhmacher und vom Turnierleiter Franz Adam, der auch den von ihm gestifteten Wanderpokal überreichte, vorgenommen.

Bürger
Kontakt
Büro e. V. Eppelheim

BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und do 9-12 Uhr

Gedächtnistraining: Kursus 2 hat die 100. Veranstaltung am 08. Juli 2005

Nachdem der Kursus 1 bereits auf etwa 170 Trainingsrunden zurückblicken kann, vollendet der Kursus 2 jetzt die 100. Übungsstunde. Diese Ergebnisse sind ein bereitetes Zeugnis für die interessanten Übungsstunden, in denen die Teilnehmer nicht nur viel lernen, sondern auch mit Freude bei der Sache sind.

Ein besonderer Dank gilt der Leiterin dieser Interessengruppe, Waltraud Bruhns, die mit einem besonders anzuerkennenden Einsatz und viel Einfühlungsvermögen beide Gruppen leitet und darüber hinaus noch eine 3. Gruppe im Haus Edelberg führt. Der Vorstand des BüKoBü e.V. Eppelheim gratuliert ihr ganz herzlich zu diesem neuen herausragenden Ereignis, bedankt sich ganz herzlich bei ihr und wünscht ihr weiterhin alles Gute und den Teilnehmern auch in der Zukunft viel Freude beim Trainieren des Gedächtnisses.

Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

Nächstes AWO-Treffen mit Freunden, am **Montag, 04.07.05, 14.30 Uhr** im Seniorentreff der Theodor-Heuss-Schule.

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.



etc

Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Dieter Mörlein veranstaltet der Eppelheimer Tennisclub die **3. offenen Bezirksmeisterschaften der badischen Aktiven – Bezirk Rhein/Neckar-Odenwald – vom 13. bis 17. Juli 2005** auf der Tennisanlage in der Peter-Böhm-Str. 50.

Samstag, den **16. Juli ab 19 Uhr Sommerfest** und players night mit „Eastboundtrain“.

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt. Alle Mitglieder und Freunde des ETC sind herzlich willkommen!

1. Herren 40 aufgestiegen!!!

Die Medenrunde ist noch nicht zu Ende, aber schon kann der erste Aufstieg gefeiert werden. Obwohl noch ein Auswärtsspiel gegen den Tennisclub Plankstadt am kommenden Samstag aussteht, ist der Aufstieg unserer 1. Herren 40 sicher.

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß beim Feiern!

Kleintierzuchtverein C44 e.V.

Der Kleintierzuchtverein C44 e.V. Eppelheim lädt ein zum

Gockelfest

**am Samstag, den 02. Juli 2005 ab 16:00 Uhr
und am Sonntag, den 03. Juli 2005 ab 10:00 Uhr**
in der Zuchtanlage.

Für Speisen und Getränke ist an beiden Tagen
wie jedes Jahr bestens gesorgt.

Motorsportclub Eppelheim e.V.

„Mit Sicherheit ans Ziel“ - Fahrradturnier der Eppelheimer Jugend

Am 11.06.2005 führte der MSC Eppelheim e.V. im ADAC das Fahrradturnier für die Eppelheimer Kinder im Rahmen der von ADAC und Deutscher Post veranstalteten Turnierserie durch.

Unter dem Motto „Mit Sicherheit ans Ziel“ wollen die Veranstalter durch praxisnahe Aufgaben und Übungen eine Verbesserung der Fahrpraxis bei Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 15 Jahren erreichen und damit zu deren Verkehrssicherheit beitragen.

Am Samstag, den 11.06.2005, mussten die Teilnehmer auf einem ca. 200m langen Parcours, der in der Rhein-Neckar-Halle aufgebaut wurde, möglichst fehlerfrei meistern.

Dazu gehörten Aufgaben wie richtiges Anfahren, Befahren eines Schrägbrettes, Spurwechsel, Durchfahren eines Achters, sowie sicheres Bremsen.

Zu Beginn wurde allen Startern von Turnierleiter Karlheinz Perschweski und seinem Adjutanten Otto Rosenkranz durch den Parcours geführt und die einzelnen Aufgaben erklärt. Unterdessen wurden vom MSC die Fahrräder auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüft.

Für die Punkteauswertung des Turniers war Ingrid Fath zuständig. Die abschließende Siegerehrung wurde vom Turnierleiter zusammen mit dem MSC-Präsidenten Jürgen Brause durchgeführt. Die Präsente wurden von der Fa. Wild (Capri-Sonne, Libella) gestiftet.

- Siegerliste:
- Mädchen Gruppe 1: 1. Cara Haas
2. Rebecca Engelhardt
3. Alana Haas
 - Mädchen Gruppe 2: 1. Franzika Lang
2. Svenja Singer
3. Denise Gaber
 - Mädchen Gruppe 3: 1. Yvonne Engelhardt
2. Sarah Riemann
3. Selina Cirillo
 - Jungen Gruppe 1: 1. Fabian Lang
2. Thomas Singer
3. Mirko Riebe
 - Jungen Gruppe 2: 1. Lukas Riemann
2. Lukas Singer

3. Luis Alonso

Jungen Gruppe 3: 1. Kai Fath

Bei den Kleinsten gewann Simone Singer bzw. Thorben Lang. Das nächste Fahrradturnier findet im Rahmen des Stadtfestes am 23.07.2005 statt.

Ski-Club Eppelheim SCE

Fahrradtour des Ski-Club Eppelheim

Am Sonntag, den 03. Juli 2005, lädt der Ski-Club Eppelheim alle Mitglieder und Freunde des Vereins zu einer Fahrt ins Blaue ein. Auf dem Fahrrad soll zunächst die nähere Umgebung Eppelheims erkundet werden, bevor anschließend in der Grillhütte in Eppelheim Kaffee und Kuchen zum weiteren Verweilen einladen. Später am Nachmittag darf es in der Grillhütte natürlich auch an gegrillten Leckereien nicht fehlen. Treffpunkt für die Radfahrer ist um 14 Uhr auf dem Parkplatz der Eppler Grillhütte.

TVE Leichtathletik

Baden-Württembergische Leichtathletikmeisterschaften

Theresa Daum sprang auf den 5. Platz

Bei den Baden-Württembergischen Junioren und B-Jugendmeisterschaften am 11. und 12. Juni im Ulmer Donaustadion gingen Theresa Daum und Philipp Metzler vom TVE an den Start. Theresa Daum (Juniorin) trat im Weitsprung an und bereits mit ihrem ersten Sprung über 5,50m gelang es ihr, sich für den Endkampf zu qualifizieren. Trotz ständig wechselndem Wind steigerte sie sich im 3. Versuch auf 5,64m. Im letzten Versuch konnte sie ihre Anlaufgeschwindigkeit richtig auf den Absprungbalken bringen und machte einen weiten Sprung, aber leider hatte sie ganz knapp übergetreten. Somit durfte sie sich über den 5. Platz freuen. Nach zwei Wochen Schüleraustausch in Moskau ging Philipp Metzler (B-Jugend) über 800m an den Start. Mutig nahm er das Tempo der Führungsgruppe an und versuchte sein Ziel, die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften zu erreichen. Aber auf den letzten 200m machten sich die fehlenden Trainingseinheiten bemerkbar. Die erneute Verbesserung des Vereinsrekords auf 2:02,15min konnte ihn nur wenig über die knapp verpasste Qualifikation trösten.

Bereits Anfang Juni hatte Jasmin Löblein bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften der Weiblichen Jugend in Ettlingen teilgenommen. Sie hatte sich im Kugelstoßen und im Diskuswurf qualifiziert. Mit einem Wurf über 10,20m im Kugelstoßen erzielte sie eine neue persönliche Bestleistung und erreichte damit den 11. Platz. Im Diskuswurf kam sie auf den 13. Platz mit einer Weite von 26,77m.



Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, von 14-15 Uhr

SG Poseidon Eppelheim e.V.

Suchecky holt Titel mit Rekordzeit

Am 18. / 19. Juni fanden im OSP in Heidelberg die Süddeutschen Jahrgangsmesterschaften der Jahrgänge weiblich 91 – 94 und der Jungs 89 – 92 statt. Von der SG Poseidon Eppelheim erreichten Patricia Suchecki und Carina Rambacher, beide Jahrgang 92, die harten Pflichtzeiten.

Patricia konnte nach den Deutschen Meisterschaften noch einmal Vollgas geben und schlug über die 400m Freistilstrecke als Erste an und holte mit ihrer tollen Zeit von 4:35,15 Min. nicht nur Gold sondern verbesserte den badischen Altersklassenrekord. Weiterhin schlug sie über 200m Freistil als Zweite an. Ihre dritte Medaille erkämpfte sich die Schwetzingerin auf den 200m Lagen mit einer hervorragenden Bestzeit. Mit ihren glanzvollen Auftritt kann Patricia ganz entspannt an den badischen Jahrgangsmesterschaften teilnehmen und danach in die verdiente Sommerpause gehen. Auch Carina konnte ihre Leistung über die 400m Freistilstrecke gegenüber der Deutschen Jahrgangsmesterschaft noch einmal steigern, leider erzielte sie mit ihrer neuen Bestzeit „nur“ den undankbaren 4. Platz. Um 3 Sekunden verbesserte sie sich über 200m Rücken und belegte damit Platz 6. Auch sie wird im Juli vor Saisonende an den badischen Jahrgangsmesterschaften noch einmal versuchen Medaillen zu gewinnen.

LernZeitRäume e.V.

Der Verein LernZeitRäume e.V. zeigt den Film: »Treibhäuser der Zukunft – Wie in Deutschland Schulen gelingen«

Alle am Thema »Schule« Interessierten sind herzlich eingeladen am Mittwoch, 06. Juli 2005 um 19.30 Uhr in die Stadtbibliothek Eppelheim.

Der Eintritt ist frei, über eine Spende in unseren Bildungsfond für Kinder aus sozial benachteiligten Familien würden wir uns sehr freuen.

Veranstaltungskalender und Kulturelles



Musik in der
Josephskirche
Eppelheim

Sonntag, 10. Juli 2005 - 19⁰⁰ Uhr

Das ferne Land

Celtic Dreams and Poetry

Sigrid Haselmann (Harfe) – Miriam Lempp (Rezitation)

Eintritt frei – Unkostenbeitrag nach Ermessen

Sigrid Haselmanns Solo-Debüt „Das ferne Land“ – Celtic dreams and poetry – lädt zu einer Klangreise der besonderen Art ein. Meditative und rhythmische Harfenklänge, Sprache und Gesang bieten ein vielfältiges Klangspektrum, das zum Träumen und Nachdenken hinführt.

Als Gast rezitiert Miriam Lempp Poesie und Prosa aus mehreren Jahrhunderten. Beide Künstlerinnen arbeiten seit einigen Jahren zusammen.

Sigrid Haselmann arbeitet als Musikpädagogin an der Städtischen Musik- und Singschule Heidelberg; Lehrauftrag für Harfe an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg; Preis für Komposition (Harfe) in Dinan 1993. Zahlreiche Auftritte im SWR, Hessischen Rundfunk, Bayrischen Fernsehen, Prinzregententheater München, Theater der Stadt Heidelberg und Nationaltheater Mannheim.

Konzertreise nach Griechenland (Goetheinstitut Thessaloniki, 2000 / 2002).

Miriam Lempp ist Lehrbeauftragte für das Fach „Sprechen“ an der Musikhochschule Mannheim, Bereich Operschule, und an der Universität Heidelberg. Sie ist außerdem als Rezitatorin tätig und hat schon mehrere Rezitationsabende gestaltet, z.B. „Rilke, Duineser Elegien“, „Rilke, Cornett“, „Arabische Märchen“, „Saint Exupéry, Der kleine Prinz“, „Das Hohe Lied Salomons“ etc.

Fr. 01.07. bis So. 10.07.2005

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
	ab 14.30 Uhr	Sommerfest: „Gemeinsam feiern verbindet“	KiGa Fr. Fröbel, Otto-Hahn-Straße	Friedrich-Fröbel-Kindergarten
02./03. Juli	16 + 10 Uhr	Gockelfest	Zuchtanlage	Kleintierzuchtverein
Mo 04. Juli	14.30 Uhr	Treffen mit Freunden	Komm. Seniorentreff	AWO
Mi 06. Juli	16 Uhr	Die letzte Märchenstunde vor der Sommerpause mit Waltraud Bruhns	Stadtbibliothek	Stadtbibliothek
	19.30 Uhr	Film: Treibhäuser der Zukunft - Wie in Deutschland Schulen gelingen	Stadtbibliothek	LernZeitRäume
Fr 08. Juli	10 Uhr	Change of Command - Verabschiedung von LTC Th. Palmatier	Rhein-Neckar-Halle	US Army Band and Chorus + Stadt
	ab 16 Uhr	Sommerfest: „Wer will fleißige Handwerker sehn“	KiGa Sonnenblume, Daimlerstraße	KiGa Sonnenblume
09./10. Juli	14/10 Uhr	Fischerfest	Vereinsgelände	Angelsportverein Früh Auf
Sa 09. Juli	10-13 Uhr	Flohmarkt	Hof der Realschule	Humboldt-Realschule
	19.30 Uhr	DBG Chor und Chor der Annadale Highschool	St. Nikolauskirche, Plankstadt	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium
		1. Samba-Hase-Gaudi-Olympiade	Schulhof Theodor-Heuss-Schule	Eppler Sambahase
So 10. Juli	19 Uhr	Das ferne Land - Celtic Dreams and Poetry	Josephskirche	Musik in der Josephskirche
Ausstellungen				
29. Mai - 8. Juli	Öffnungszeiten Rathaus	Aquarelle von Helga Lang „Aus meinen Jahreszeiten“	Galerie im Rathaus	Kulturkreis / Stadt
sportliche Veranstaltungen				
07./08. Juli	18 Uhr	Herrmann-Martin-Handball-Gedächtnisturnier	TVE Sportgelände	TVE Handball
Fr 08. Juli	ab 15.30 Uhr	Vereinsmeisterschaften	ASV Sportgelände	ASV Turnen und Leichtathletik

Weitere Informationen

Amt für Landwirtschaft Sinsheim

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz Sinsheim informiert:

Unkrautbekämpfungsversuche bei Getreide am 7. Juli in Waibstadt

Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises Sinsheim zeigt Versuche zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten in Getreide mit Schwerpunkt Fusarium sowie ein Unkrautbekämpfungsversuch in Winterweizen.

Termin: Donnerstag, 7. Juli 2005 um 19:00 Uhr; Treffpunkt: Waibstadt, ESSO-Tankstelle.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Gesundheitsamt

Das Gesundheitsamt warnt:

Gesundheitsgefahr durch Eichenprozessionsspinner

Ein hochsommerlicher Wochenanfang, ideal für Badevergnügen und Sport.

Für einige Mitbürger, vor allem Kinder hatten die Sportaktivitäten leider ein sehr schmerzhaftes Nachspiel. Ursache sind die Nester eines Falters in den Eichen in der Nähe der Sportstätten. Es handelt sich um den Eichenprozessionsspinner.

Im Monat August ist die Hauptflugzeit der Schmetterlinge mit anschließender Paarung und Eiablage. Danach sterben die Falter, die Eiablagen überwintern. Die warmen Sommer 2003 und 2004 haben zu der erheblichen Vermehrung der Schmetterlingspopulation geführt, die schon immer in den klimatisch günstigen Regionen entlang von Rhein, Neckar, Main und Tauber beheimatet ist. Erste Raupen schlüpfen Mitte Mai. Nach zwei bis drei Monaten und sechs Häutungen sind sie ausgewachsen. Die Raupen ruhen am Tag in Nestern und begeben sich normalerweise in den Nachtstunden in Marschordnung hintereinander (daher der Name „Prozessionsspinner“) zum Fressen auf die nächstliegenden Äste und Zweige der Eichen. Wanderungen können auch tagsüber beobachtet werden, wenn die Raupen nach Häutungen mehrere Tage nichts gefressen haben. Das kritische Stadium der Raupen beginnt mit der dritten Häutung. Jetzt bekommen die Raupen ihre bis 0,5 mm langen, mit Widerhaken versehenen Brennhaare, die ein sehr schmerzhaftes Nesselgift enthalten. Nicht nur durch unmittelbares Anfassen der Raupen, der Raupennester und der Laufwege am Baum kann man mit diesen Brennhaaren in Berührung kommen; abgebrochene Brennhaare werden vom Wind bis 100 m weit transportiert und das Nesselgift kann über Monate wirksam bleiben.

Die Folge des Kontakts mit den Raupenhaaren ist meist eine Raupenhaar-Dermatitis: Unmittelbar nach dem Kontakt entsteht ein starker Juckreiz. Innerhalb von 24 Stunden entwickeln sich am häufigsten insektenstichartige Bläschen, nesselsuchtartige Quaddeln oder flächenhafte schmerzhaft Hautrötungen.

Durch das Einatmen der Härchen können auch Entzündungen im Mund und Rachen, sowie Schwellungen der Nasenschleimhaut auftreten, seltener entwickelt sich eine Bronchitis. Es sind sogar asthmaartige Atembeschwerden und allergische Schockreaktionen möglich. Die Raupenhaare können weiterhin auch Entzündungen der Augenbindehaut hervorrufen. Normalerweise klingen die Symptome ohne bleibende Gesundheitsschäden ab. Bei vorhandenen Symptomen (Husten, Juckreiz, Atembeschwerden) empfiehlt es sich, den Hausarzt aufzusuchen. Bei Erkrankungen der Augenbindehaut sollte unbedingt der Augenarzt aufgesucht werden, weil sich die Raupenhärchen mit ihren Widerhaken auf der Bindehaut festsetzen können.

Da nicht nur der direkte Kontakt, sondern auch umher fliegende Raupenhärchen diese Beschwerden auslösen können, sollten Bereiche befallener Bäume gemieden werden. Keinesfalls dürfen die Gespinnstnester berührt oder in Eigenregie entfernt werden. Nach möglichem Kontakt mit Brennhaaren ist zu sofortigem Kleiderwechsel, Duschbad und Haarwäsche zu raten. Die Kleidung soll sofort gewaschen werden. Betroffene Bürger sollten sich in

Gesundheitsfragen an ihren Arzt wenden.

Die Nester müssen unter entsprechenden Schutzmaßnahmen von geschultem Personal von den Bäumen gelöst und anschließend verbrannt werden. Eine chemische oder biologische Bekämpfung der Raupen ist lediglich in den ersten Larvenstadien möglich. Zum Einsatz kommen hier speziell gegen die Larven der Falter wirksame Präparate. Das ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mehr möglich. Für Bekämpfungsmaßnahmen in öffentlichen Bereichen sind die Gemeinden zuständig, die von den Mitarbeitern der Forstämter, Feuerwehr und Schädlingsbekämpfungsfirmen unterstützt werden. Auch im Rhein-Neckar-Kreis haben sich die Gemeinden und die Forstmitarbeiter in den vergangenen Wochen die Eichen angeschaut und es sind eine größere Anzahl von Gespinsten fachgerecht beseitigt worden. Allerdings ist nirgends auszuschließen, dass in einer Eiche versteckt doch noch ein Nest vorhanden ist.

Kreisbauerverband

Zu einer Informationsveranstaltung über die Saison-Arbeitskräfte-Regelung laden die Kreisbauernverbände Karlsruhe e.V. und Rhein-Neckar e.V. aus aktuellem Anlass ein am

Dienstag, den 5. Juli 2005 um 20.00 Uhr

nach Reilingen in die Besenwirtschaft Schell, Herrenbuckel (von der A5, Ausfahrt Walldorf auf die B 39 in Richtung Speyer, erste Abfahrt Reilingen links ab und gleich wieder links).

Herr Horst Roth, Sozialreferent des Landesbauernverbandes berichtet über die aktuellen Änderungen im Sozialversicherungsrecht und die möglichen Strategien für die nahe Zukunft.

Aufgrund der zahlreichen Anfragen aus dem Kreise der Mitglieder werden dies u.a. Aussagen zu den Stichworten Dienstleistungsvertrag, Ukraine oder auch Rumänien sein.

Tagesmutter mit Brief und Siegel

SRH startet Pilotprojekt für den Ausbau der Tagespflege – „Berufsfeld aus Grauzone holen“

Von Ute Teubner

Die Situation ist desolat: Obwohl sich die Frauen in dieser Republik durchschnittlich zwei Kinder wünschen (und diese übrigens auch für eine stabile Bevölkerungsentwicklung notwendig wären), liegt die Geburtenrate de facto bei 1,29 Kindern - ein Armutszeugnis im europäischen Vergleich. Der Anteil kinderloser Akademikerinnen beträgt über 40 Prozent. Und bereits jetzt zeichnet sich ein Fachkräftemangel in Deutschland ab. Zwar sind die Frauen hierzulande durchweg gut ausgebildet - und dennoch: die Frauenerwerbsquote ist gerade im Vergleich mit den skandinavischen Ländern eine der niedrigsten.

Kein Wunder auch: Die Rückkehr in den Beruf gestaltet sich für Eltern in der Praxis meist mehr als schwierig. Was die Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder anlangt, so sind wir im internationalen Vergleich quasi ein Entwicklungsland. Wohin mit dem Nachwuchs, wenn die paar Kinderkrippen, die es gibt, Wartelisten bis zum Sankt Nimmerleinstag haben? Und schließlich will man sein Kind ja auch gut aufgehoben wissen - für viele Eltern kommen somit auch Tagesmütter oder Babysitter nicht in Frage, die sie nicht persönlich kennen. Derweil lockt vielleicht das letzte attraktive Jobangebot, bevor die magische Alterszahl von 40 überschritten ist. In dieser Situation fühlen sich junge Eltern häufig überfordert und allein gelassen.

Klar ist: Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist längst ein Standortfaktor geworden. Fach- und Führungskräfte wählen ihre Arbeitgeber auch danach aus, welche (Betreuungs-)Angebote sie für ihre Familien vorfinden. Unternehmen müssen auf viele kompetente Mitarbeiterinnen verzichten, weil diese aufgrund der mangelhaften Kleinkindbetreuung lange in der Elternzeit bleiben oder gar nicht in den Beruf zurückkehren. All dies betrifft auch die Metropolregion Rhein-Neckar.

Eine Möglichkeit, um qualifizierte Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden ist es, ihnen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. Das kann durch den Ausbau der Tagespflege geschehen. Und genau hier setzt ein neues Pilotprojekt der SRH in Zusammenarbeit mit der „Initiative für Beschäftigung! Netzwerk Rhein-Neckar-Dreieck“ an: Mit dem Projekt „Tagesmutternetz Rhein-Neckar“ soll die Region zum „familienfreundlichsten Standort im Land“ werden.

„Wir sind in der Region einfach Spitze - und wollen dies auch bleiben!“, erklärt Barbara Waldkirch, Vizepräsidentin der IHK Rhein-Neckar und zugleich Sprecherin des Arbeitskreises „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“. Erreicht werden soll dies durch drei erklärte Hauptziele: Die Zahl der Tagesmütter und -väter in der Region soll deutlich steigen, die Qualität der Kinderbetreuung soll einem anerkannten, hohen Standard entsprechen und: berufstätige Eltern und die passende Tagesmutter sollen leichter zueinander finden. Barbara Waldkirch: „Wir erhoffen uns durch unser Projekt die Professionalisierung eines Berufsfeldes, das derzeit teilweise in der Grauzone ist.“

Kern des Projektes „Tagesmütternetz“ ist ein dreistufiges kostenpflichtiges Qualifizierungsprogramm, wobei die Basisstufe Frauen und Männer mit Grunderfahrung in der Kleinkindbetreuung dazu befähigen soll, eine verlässliche Betreuung anbieten zu können. Das notwendige Wissen für diese Qualifizierung wird im Rahmen von 160 Unterrichtsstunden an der SRH Fachschule für Sozialwesen vermittelt. Bundesweit einmalig sind die beiden weiteren Module des Programms: Die zweite Stufe umfasst das Erlernen der gezielten Förderung von Kindern in allen Entwicklungsdimensionen - mit dieser Qualifikation könnte sich etwa eine Erzieherin selbstständig machen; als dritte Qualifizierungsstufe besteht die Möglichkeit, einen Kontaktstudiengang an der Fachhochschule Heidelberg zu absolvieren.

Die SRH leistet über ihre Förderstiftung die Anschubfinanzierung für das Projekt in Höhe von 108 000 Euro und sorgt für die wissenschaftliche Begleitung. Damit künftig Angebot und Nachfrage besser zueinander finden, ist geplant, eine Datenbank aufzubauen. Hierdurch ist dann die gezielte Suche nach einer Tagespflegestelle möglich, die aufgrund von Ausbildung und Erfahrungen zu dem Auftrag passt. Außerdem ist in Zusammenarbeit mit der IHK Rhein-Neckar ein Zertifikat für die Tagesmütter/-väter in Vorbereitung. Bereits ab Mitte September können zwei Klassen der Basisstufe mit je 15 Teilnehmern den Unterricht aufnehmen.

Interessenten können sich an Wolfgang Hein von der SRH Fachschule für Sozialpädagogik wenden, unter Telefon 06221/ 884225 oder mailto:fssp@fachschulen.srh.de. Infos im Internet gibt's unter <http://www.srh.de/fachschulen>. Bewerbungsfrist für die im September startenden Kurse ist Mitte August.

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Getreide – auf's Korn genommen

Ausstellung beim Treffpunkt Baden-Württemberg in Ladenburg

Im Rahmen des Grünprojekts Ladenburg beteiligt sich das FORUM Ernährung des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis in Zusammenarbeit mit dem Ernährungszentrum des Landratsamtes Karlsruhe beim Treffpunkt Baden-Württemberg mit einer Getreideausstellung. Die Ausstellung ist vom 7. bis zum 24. Juli jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

An den Wochentagen finden Führungen für Grundschulklassen statt (Termine nach Vereinbarung). An den Wochenenden wird neben dem Ausstellungsteil für Besucher, bei dem die Herstellung eines Hefeteiges demonstriert wird, noch eine kleine Kinderbackstube eingerichtet, bei der Kinder unter fachlicher Anleitung ihre eigene Pizza backen können, so dass sich die Eltern ganz der informativen und anschaulichen Getreideausstellung widmen können.

Mit der Ausstellung soll Kindern und Erwachsenen die Bedeutung des Getreides aus landwirtschaftlicher als auch ernährungsphysiologischer Sicht näher gebracht werden.

So werden an der ersten Lernstation die Ähren und Körner der verschiedenen Getreidearten sowie deren Erkennungsmerkmale gezeigt.

Ein „Zeitrafferposter“ zeigt die verschiedenen Entwicklungs- und Wachstumsphasen der Getreidepflanze.

Was in der Mühle mit den ganzen Körnern passiert, wird auf dem Weg des Getreidekorns in der Mühle dargestellt. Besonders beachtenswert sind die verschiedenen Ausmahlungsgrade des Mehls, die neben besonderen Backeigenschaften auch ernährungsphysiologisch unterschiedlich zu bewerten sind. Die Bestandteile Keimling, Mehlkörper und Schale (Kleie) werden ausführlich behandelt wobei die Bedeutung des Verzehrs des ganzen Korns hervorgehoben wird.

Die Bedeutung der Getreideprodukte im Rahmen einer ausgewogenen Ernährung wird am Ernährungskreis deutlich.

Dass alles Essbare auch „Feinde“ hat, wird beim Anblick der lebenden Getreideschädlinge eindrücklich demonstriert. Durch bereitgestellte Lupen können die kleinen Käfer bei ihrer Lieblingsbeschäftigung, dem Körnerfressen, beobachtet werden.

Darüber hinaus steht Ihnen qualifiziertes Fachpersonal für Ihre mitgebrachten Fragen Rede und Antwort.

Weitere Informationen zur Ausstellung erhalten Sie beim FORUM Ernährung, Frau Schneider, Tel. (06222) 3073-4363.

Zwei-Stufen-Modell

- **Meisterschule für Schreiner**
- **Akademie für Betriebsmanagement Bau / Holz**

an der Ehrhart-Schott-Schule in Schwetzingen

In der Grundstufe (Meisterstufe) erfolgt die Ausbildung in allen vier Teilen der Meisterprüfung zum/zur Schreinermeister/-in. Der Unterricht entspricht dem Unterricht der einjährigen Meisterschule für Tischler. Sie erfolgt in Vollzeitform (Tagesschule) und beginnt jeweils im Februar. Aufnahmevoraussetzung ist nach der Novellierung der Handwerksordnung seit 2004 lediglich eine Gesellenprüfung im Tischlerhandwerk. Die Schulgebühren betragen z. Zt. 409,- Euro im Jahr.

Bei einer Weiterqualifizierung führt die Fachstufe zum/zur staatlich geprüften Betriebsmanager/-in im Handwerk. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform (zweijährige Abendschule), bereitet qualifiziert auf die Führung mittlerer u. größerer Handwerksbetriebe vor und beginnt jeweils im September. Schwerpunktfächer sind Betriebswirtschaftslehre mit Kostenmanagement, Recht, Gestaltung sowie die Projekt-/Produktionsplanung. Nach bereits erfolgreichem Abschluss der Meisterprüfung in einem Bauhandwerk kann die Fachstufe auch von „Seiteneinsteigern“, d.h. auch schon von in der Praxis aktiven Meistern besucht werden. Mit der Abschlussprüfung wird gleichzeitig die Fachhochschulreife, d.h. die Studierfähigkeit erworben. Bei ausreichender Bewerberzahl wird die Fachstufe im September 2005 beginnen. Die Schulgebühren betragen z. Zt. 205,- Euro.

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Ehrhart-Schott-Schule, Lessingstr. 18, 68723 Schwetzingen, Tel. 06202-946300 oder die Fachleitung, Herr Haas 06202-946324, email: Haas@kgs.hd.schule-bw.de, bzw. akademie@gewerbeschule.de

VZ Ordnungswesen informiert über durchgeführte Geschwindigkeitsmessungen

10.06.2005

Datum	Uhrzeit	Messstelle/Strasse	Kfz insgesamt		Überschreitungen insgesamt		bis 10 km/h		10-15 km/h		16-20 km/h		über 20 km/h	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %		
10.06.2005	10.00-12.00	Hildastraße	599	49	8,2%	36	6,0%	10	1,7%	2	0,3%	1	0,2%	
10.06.2005	08.20-09.45	Kirchheimer Straße	438	75	17,1%	46	10,5%	23	5,3%	6	1,4%	0	0,0%	
10.06.2005	06.10-07.20	Richard-Wagner-Straße	195	19	9,7%	14	7,2%	1	0,5%	3	1,5%	1	0,5%	
10.06.2005	12.00-14.00	Schubertstraße	480	58	12,1%	45	9,4%	10	2,1%	3	0,6%	0	0,0%	
		Summe	1712	201	11,7%	141	8,2%	44	2,6%	14	0,8%	2	0,1%	